

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 29. Februar 2016 14:43
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Kultusministerkonferenz der SPD, GRÜNEN und LINKEN will Hochbegabte künftig noch mehr sich selbst überlassen - sog. *Mainzer Erklärung* (WWL-Info-Mail Nr. 10/2016)

WWL-Info-Mail Nr. 10/2016

Hamburg, 29. Februar 2016 – Kultusministerkonferenz der SPD, GRÜNEN und LINKEN will Hochbegabte künftig noch mehr sich selbst überlassen – sog. *Mainzer Erklärung*

Als irreführende Pressemitteilung ist die Pressemitteilung des Hamburger Schulsenators Ties Rabe vom 29. Februar 2016 sicher ein Meisterstück. Die in vollmundigen Lettern gehaltenen irreführenden Überschriften wie „*Begabung als Chance nutzen*“ und „*Rot-Grüne Bildungspolitik für bessere Begabtenförderung: Jedes Kind optimal fördern*“ lesen sich für den einen oder anderen flüchtigen Journalisten wahrscheinlich schön genug, um zu glauben, hier solle künftig tatsächlich etwas für begabte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler getan werden. Das Gegenteil ist indes der Fall:

Es ist bereits bezeichnend, dass ausgerechnet die Kultusministerinnen und -minister der drei Parteien, die in der Vergangenheit konsequent jeden Leistungsanspruch reduziert und das Ziel der Einheitsschule verfolgt haben, sich zu einer solchen „Konferenz“ getroffen haben. Liest man die Pressemitteilung und die dazu kurz vor der Landtagswahl (!) von den rot-grün-linken Kultusministern verbreitete sog. „Mainzer Erklärung“ stellt man fest, dass darin in erster Linie davon die Rede ist, die betroffenen Kinder auch künftig im Rahmen von sog. individualisiertem Unterricht weitgehend sich selbst zu überlassen. Der „*Koordinator der Bildungspolitik von SPD, Grünen und Linken in den Bundesländern*“, Hamburgs Schulsenator Ties Rabe, lässt sich deshalb in der Pressemitteilung auch mit der Ansage zitieren: „*Jedes Kind hat das Recht auf optimale Förderung. Deshalb setzen wir auf individualisierten Unterricht in Verbindung mit einem hohen Leistungsanspruch.*“

Senator Rabe und seine rot-grün-linken Ministerkollegen haben offenbar noch nicht erkannt, dass „**individualisiertes Lernen**“ das genaue **Gegenteil von individueller Förderung** ist. Denn der Sache nach ist „individualisierter Unterricht“ nichts anderes als die **pädagogische Kapitulation vor den immer heterogener werdenden Lerngruppen**, also vor den Lerngruppen, die zwangsläufig entstehen, wenn man Schulen mit Hauptschul- und Realschulzweigen auflöst und deren Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in sog. Stadtteilschulen als den Nachfolgern der Gesamtschulen in „Inklusionsklassen“ steckt, ohne letztere mit zusätzlichen Sonderpädagogen in Doppelbesetzung auszustatten

Vor diesem Hintergrund überrascht es kaum, dass Senator Rabe sein „Hamburger Programm“ zur Förderung von hochbegabten Schülerinnen und Schülern gleich zweimal in seiner Pressemitteilung lobt, inhaltlich jedoch nicht mehr anführen kann als die Beschreibung dieses Programms, das darin bestehe, dass „*an jeder Stadtteilschule und jedem Gymnasium ... eine Lehrkraft die Aufgabe übernommen [habe], Maßnahmen und Schulkonzepte zur Begabtenförderung zu entwickeln und zu koordinieren*“ – früher hätte man gesagt: das Rad an jeder Schule neu zu erfinden.

Die sog. „Mainzer Erklärung“ der rot-grün-linken Kultusminister und Schulsenatoren ist damit nicht mehr als eine Mischung aus Wahlkampf-Farce vor den Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg und der Ansage, hochbegabte Schülerinnen und Schüler künftig noch stärker als bisher im sog. „individualisierten Lernen“ sich selbst zu überlassen.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL: Individualisiertes Lernen?

<http://www.wir-wollen-lernen.de/3544/individualisiertes-lernen/>

WWL-Info-Mail v. 1.12.2015: Senator Rabe versagt bei der Begabtenförderung

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20151201_Senator_Rabe_versagt_bei_Begabtenfoerderung.pdf

WWL-Info-Mail v. 5.2.2014: Fehlende Begabtenförderung: Erneuter Eklat im Schulausschuss – Rabe und SPD-Fraktion brüskieren Eltern und Betroffene

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140205_Fehlende_Begabtenfoerderung_Eklat_Schulausschuss_Rabe_SPD_brueskieren_Betroffene.pdf

WWL-Info-Mail v. 28.1.2014: Experten einig: Hamburg braucht echte Begabtenförderung – Senator Rabe lässt irreführenden Newsletter verbreiten

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140128_Experten_Hamburg_braucht_echte_Begabtenfoerderung_Senator_Rabe_irrefuehrender_Newsletter.pdf

WWL-Info-Mail v. 20.9.2013: Rabe hat Budget der Beratungsstelle besondere Begabung (BbB) um 35 Prozent gekürzt

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130920_Rabe_hat_Budget_der_Beratungsstelle_besondere_Begabung_BbB_um_35_Prozent_gekuerzt.pdf

WWL-Info-Mail v. 15.8.2013: Eklat im Schulausschuss: Versuch, die Absage an die Hochbegabtenförderung in Hamburg durch Verfahrenstrick zu kaschieren, ist gescheitert

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130815_-_Eklat_im_Schulausschuss_Versuch_Absage_an_Hochbegabtenfoerderung_in_Hamburg_durch_Verfahrenstrick_zu_kaschieren_gescheitert.pdf

Elternkammer Hamburg v. 21.5.2013: Hochbegabtenförderung darf nicht Glückssache bleiben

http://www.elternkammer-hamburg.de/fileadmin/user_upload/temp/_beschluesse/2013/20130521_an625-01_hochbegabtenfoerderung.pdf

WWL-Info-Mail v. 26.3.2013: Bald wieder ein Konzept für Hochbegabten-Förderung in Hamburg?

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130326_-_Bald_wieder_ein_Konzept_fuer_Hochbegabten-Foerderung_in_Hamburg.pdf

WWL-Info-Mail v. 20.3.2013: Hochbegabte lernen besser in Begabten-Klassen

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130320_Hochbegabte_lernen_besser_in_Begabten-Klassen_Untersuchung_Inklusion_bedeutet_schlechtere_Foerderung.pdf

Drs. 20/7152 v. 6.3.2013: „Begabtenförderung vom Glücksfall zum Regelfall machen!“

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=40015&page=0>

hlz - Zeitschrift der GEW Hamburg 1-2/2012: Individualisiertes Lernen – Hilflos gegenüber dem Machtapparat

<http://www.gew-hamburg.de/sites/default/files/hlz/artikel/1-2-2012/02-bildungspolitik-individualisiertes-lernen.pdf>

Hamburger Abendblatt v. 27.8.2011: Schulsenator: Kein Bedarf für mehr Begabtenförderung

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article2006430/Schulsenator-Kein-Bedarf-fuer-mehr-Begabtenfoerderung.html>

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Hamburg e.V.

<http://www.bildung-und-begabung.de/begabungslotse/datenbank/bildungseinrichtungen/deutsche-gesellschaft-fuer-das-hochbegabte-kind-regionalverein-hamburg-e.v.?mode=country&country=Deutschland&radius=25&page=22&order=alpha&source=2825>

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.